Wie Satan heute wirkt – Teil 17

Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=KzTrHmnTOZ4
15.Mai 2021 – Uwe Bausch

CHRIST, CORONA-IMPFUNG, GREAT RESET! Was tun? Was kommt auf uns zu? - Teil 1

Ich habe in diesem Zusammenhang für Einmütigkeit gebetet. Denn das ist der Hauptgrund, worum es hier in erster Linie geht und nicht darum, sensationelle Neuigkeiten zu verbreiten. Mit Sicherheit wird es hier viele Neuigkeiten geben, keine Frage, damit Du einmal wieder ein paar Informationen zu der aktuellen Lage und der aktuellen Krise bekommst, in der wir uns alle befinden.

Wir wollen uns als einmütige Gemeinde sehen - und nicht, wie es leider bei vielen anderen Gemeinden auch schon passiert ist, dass dort Spaltungen entstehen -, und als Startpunkt nehmen, uns einfach einmal auf den gemeinsamen Stand zu bringen. Denn die einen haben viele Informationen, andere weniger; keiner weiß eigentlich so genau Bescheid.

Das ist auch eine Taktik eben in dieser ganzen Krise, dass durch die Informationen, die in den Medien, im Internet, im Fernsehen und wo auch immer verbreitet werden, viele Menschen verunsichert werden. Da geht es mir auch nicht unbedingt viel anders wie Dir. Deshalb ist mein Anliegen, dass wir heute einmal eine solide Basis finden, um einfach ein gemeinsames gleiches Verständnis für diese Krise zu haben. Wir müssen in dieser Krise ja auch gemeinsam bestehen, was ja das eigentliche Kennzeichen von uns, als Gemeinde von Jesus Christus, ist.

Ich bin froh, dass das gerade in unserer örtlichen Gemeinde eben auch so ist. Das ist eine wunderbare Gemeinschaft, in der jeder dem anderen hilft. Das ist der Grund, warum wir zusammen sind und warum Jesus Christus eben diese Gemeinde gegründet hat und warum Er sie, als Seine Braut, liebt. Das wollte ich noch einmal vorausschicken.

Nun wollen wir die aktuelle Krise, in der wir uns befinden, auch aus biblischer Sicht und vor allem nüchtern beleuchten. Ich muss ehrlich sagen, dass das, was ich in den letzten Tagen und Wochen, in denen ich mit mehreren Leuten, die sich „Christen“ nennen, gesprochen und auch gesehen habe, was da an Informationen aus der Christenheit kam, alles andere als nüchtern und alles andere als geistlich war. Das sind „leitende Brüder“, von denen einige gar nichts mehr machen und ihre Kirchen schließen und denen nichts mehr heilig ist. Andere veröffentlichen unvollkommene, undifferenzierte Warnungen vor „Verschwörungstheorien“.

Da frage ich mich als ganz normaler Christ: „Was soll ich mit so etwas anfangen, wenn ich von den so genannten 'Leitern der Christenheit' keine Orientierung bekomme, die ja auch in der Öffentlichkeit stehen?“ Ich bin schockiert über den Zustand der Kirche hier in Deutschland. Was die anderen Länder anbelangt, kann ich das nicht beurteilen; aber was Deutschland angeht, vermag ich das schon.

Da bin ich schockiert, weil das nicht richtig geistlich beurteilt wird, was hier passiert, sondern auf emotionaler Basis bewertet wird. Dadurch entstehen eben auch diese Spaltungen, und die müssen

wir unbedingt vermeiden! Gott hat uns ja Sein Wort gegeben, an dem wir uns orientieren können. Die Bibel gibt uns Halt. Und Er hat uns an Pfingsten Seinen Heiligen Geist gegeben, wodurch die Gemeinde von Jesus Christus gegründet wurde. Von da an sind die Jüngerinnen und Jünger dazu aufgerufen, diese Gemeinde und Gemeinschaft auch zu LEBEN und die Gemeinde von Jesus Christus nicht zu verlassen oder dahinzugeben. Ich bin nicht dazu da, irgendjemandem Vorschriften zu machen. Aber ich bin ein ganz normaler Christ und möchte die christlichen Leiter dazu aufrufen, dass sie sich ihres Amtes bewusst werden und entsprechend geistlich handeln.

Damit das Ganze richtig beurteilt wird, mache ich einen Schnell-Durchlauf, weil ich weiß, dass viele von euch bereits auf diesem Status sind, aber vielleicht eben nicht alle. Da ich nicht weiß, wo Du stehst, müssen wir uns sicher sein, wo wir, als Gemeinde von Jesus Christus, gerade stehen. Denn sonst können wir nicht richtig beurteilen, was gerade passiert.

Dazu müssen wir kurz in die biblische Prophetie hineingehen und uns anschauen, was Jesus Christus gesagt hat, was kommen wird.

Matthäus Kapitel 24, Verse 3-4
3 Als Er Sich dann auf dem Ölberg niedergesetzt hatte, traten die Jünger, als sie für sich allein waren, an Ihn mit der Bitte heran: »Sage uns doch: Wann wird dies geschehen? Und welches ist das Zeichen Deiner Ankunft (bzw. Wiederkunft) und der Vollendung (des Endes) **der Weltzeit?« 4 Jesus antwortete ihnen: »<u>Sehet euch vor, dass niemand euch irreführe!</u>«**

„Lasst euch nicht irreführen!“ Genau darum geht das Ganze, was gerade geschieht. Die ganze Welt ist voll von irreführenden Informationen, auch in christlichen Bereichen. Das war Jesus Christus so wichtig, dass Er uns diese Warnung als die oberste Priorität gegeben hat, dass wir uns in der Endzeit eben NICHT irreführen lassen sollen. Und damit dies nicht geschieht, hat Gott uns Seinen Heiligen Geist und Sein Wort gegeben, an dem wir uns orientieren können.

Wenn ich heute beurteilen will, was um mich herum passiert, wo es herkommt und wohin es führt, dann muss ich in das Wort Gottes, also in die Bibel, hineinschauen und NICHT „Tagesschau“ gucken und auch nicht auf irgendwelche angebliche „Propheten“ hören. Wenn ich in das Wort Gottes hineinschaue, habe ich den roten Faden, an dem ich mich orientieren kann.

Der rote Faden beginnt ganz am Anfang der Bibel. Gott hatte nach dem Sündenfall des ersten Menschenpaares Feindschaft gesetzt zwischen Satan und den Menschen, zwischen dem Samen der Schlange und dem Samen der Frau.

1.Mose Kapitel 3, Vers 15
„Und ICH will Feindschaft setzen (herrschen lassen) **zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen** (Nachwuchs; Nachkommenschaft) **und ihrem Samen: ER wird dir nach dem Kopfe treten** (dir den Kopf zertreten)**, und du wirst Ihm nach der Ferse schnappen** (in die Ferse stechen).“

Dieser Kampf und Widerstreit begleitet die Menschheit also von Anbeginn bis heute. Und dieser Kampf ist es auch, um den es heute geht. Umso verwunderlicher ist es für mich, dass in vielen Verlautbarungen von christlichen Leitern diese geistige Macht überhaupt kein Thema ist. Da wird sich um alles Mögliche gekümmert, wie zum Beispiel um medizinische Fachbegriffe. Aber man muss auch die Gesamtsituation sehen. Und die hat sehr wohl mit dieser Schlange im Garten Eden zu tun und mit der Prophetie, die uns Gott damals schon gegeben hat.

Und wir können dann in **1.Mose Kapitel 11** bei Nimrod, dem ersten Gewaltherrscher, dieses Prinzip schon erkennen. Er hat damals schon eines gemacht, nämlich den Menschen SICHERHEIT versprochen, indem er eine große Stadt mit großer Mauer gebaut hat, damit die Menschen vor wilden Tieren GESCHÜTZT sind. Deswegen haben die Menschen ihm, als Beschützer, gehuldigt und sind ihm nachgefolgt. Und schließlich ist er zu ihrem Gott geworden.

Das Prinzip ist dasselbe wie heute und basiert im Grunde auf UNSICHERHEIT, die von denjenigen ausgenutzt wird, welche die Macht über die Menschen haben wollen. Die Bibel ist ein einfaches, verständliches Wort, das uns, - wenn wir sie systematisch durcharbeiten – erkennen lässt, was auf der Welt vor sich geht. Und so kam es damals zum Turmbau zu Babel. Zu diesem Zeitpunkt hat Gott Selbst eingegriffen und für die Sprachverwirrung gesorgt.

1.Mose Kapitel 11, Verse 5-9
5 Da fuhr der HERR herab, um Sich die Stadt und den Turm anzusehen, welche die Menschen erbauten (erbaut hatten)**. 6 Da sagte der HERR: »Fürwahr, sie sind ein einziges Volk und haben alle dieselbe Sprache, und <u>dies ist erst der Anfang ihres Unternehmens: Hinfort wird ihnen nichts mehr unausführbar sein, was sie sich vornehmen.</u> 7 Auf! wir wollen hinabfahren und ihre Sprache dort verwirren, so dass keiner mehr die Sprache des anderen versteht!« 8 So zerstreute sie denn der HERR von dort über die ganze Erde, so dass sie den Bau der Stadt aufgeben mussten. 9 Daher gab man der Stadt den Namen Babel** (Verwirrung)**; denn dort hat der HERR die Sprache der ganzen Erdbevölkerung verwirrt und sie von dort über die ganze Erde zerstreut.**

Der unterstrichene Satz gehört zu dem roten Faden, der uns zur heutigen Situation führt. Damals gab es nur dieses EINE VOLK in dieser Stadt, die einen EINZIGEN HERRSCHER hatte. Und diese gesamte WELTBEVÖLKERUNG stand im Begriff, sich komplett von Gott abzuwenden. Dann hat Gott eingegriffen und hat die Menschen zerstreut. Damit hatte Er die Zeit eingeläutet, die nach wie vor heute noch die GNADENZEIT ist und die damals sozusagen schon begonnen hat.

Über das Volk Israel hat Gott dann den Heilsweg eröffnet und mit Abraham damit angefangen. Das zu erkennen, ist sehr wichtig. Denn wenn wir zum Schluss der Bibel kommen, ist wieder von Babel die Rede, das dort „Babylon“ genannt wird. Das ist der Ort, wo die Menschen in der Endzeit verführt und gefangen sind und dort verloren gehen. So heißt es im **Buch der Offenbarung**. Alles fing damals in Babel an und endete damit, dass Gott prophezeite: „**Dies ist erst der Anfang ihres Unternehmens: Hinfort wird ihnen nichts mehr unausführbar sein, was sie sich vornehmen.**“

Und genau das lesen wir auf jeder 1-Dollar-Banknote, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Umlauf kam. Darüber hinaus sind darauf noch viele okkulte Zeichen zu sehen. Und auf diesem Geldschein lesen wir: *„annuit coeptis“*. Das ist lateinisch und heißt: „Möge die Unternehmung (der Plan, die Verschwörung) gelingen“. Das ist kein reines Latein, aber irgendwie hat diese Aussage auf den Schein passen müssen. Und das ist eine Anspielung auf Babel, auf eben dieses Vorhaben und darauf, dass bei der Zerstreuung der Startschuss gegeben wurde, damit sich die Völker, die alle zerstreut wurden und verschiedene Sprachen hatten, zum Ende der Zeit wieder sammeln.

Das ist der Gang der Dinge, der Gang der ganzen Weltgeschichte. Darauf läuft es

hinaus. Und wenn ich das weiß, dann kann ich auch meine jetzige Zeit nach diesem Wissen beurteilen. Was passiert in der Welt, wo wir erkennen können, ob es da ein Zusammenziehen gibt? Wir sehen es heute als GLOBALISIERUNG. Sie ist praktisch nichts anderes als dieses Zusammengehen unter EINEN EINZIGEN HERRSCHER.

Und dieser EINE HERRSCHER wird im Grunde hinter den Kulissen von Satan geleitet. Die Globalisten sind zwar alles Menschen, die da aktiv sind, sie werden aber von dieser bösen Macht beeinflusst.

Offenbarung Kapitel 12, Verse 9-12
.9 So wurde denn der große Drache, die alte Schlange, die da ›Teufel‹ und ›Satan‹ heißt, der Verführer des ganzen Erdkreises, auf die Erde hinabgestürzt, und seine Engel wurden mit ihm hinabgestürzt. 10 Da hörte ich eine laute Stimme im Himmel rufen: »Jetzt ist das Heil, die Macht und die Königsherrschaft an unseren Gott gekommen und die Herrschergewalt an Seinen Gesalbten! Denn hinabgestürzt ist der Ankläger unserer Brüder, der sie vor unserem Gott verklagt hat bei Tag und bei Nacht. 11 Diese haben ihn um des Blutes des Lammes und um des Wortes ihres Zeugnisses willen überwunden und haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tode. 12 Darum freuet euch, ihr Himmel und die ihr in ihnen wohnt! <u>Wehe aber der Erde und dem Meer! Denn der Teufel ist nun zu euch hinabgekommen und hegt gewaltige Wut, weil er weiß, dass seine Zeit nur noch kurz bemessen ist</u>.«

Hier zeigt uns der Apostel Johannes auf, was sich geistig in dieser Welt abspielt. Und genau das bekommen wir JETZT zu sehen. Und es heißt weiter in:

Offenbarung Kapitel 13, Verse 1-4
1 Da sah ich aus dem Meere ein Tier heraufkommen, das hatte zehn Hörner und sieben Köpfe und auf seinen Hörnern zehn Königskronen und auf seinen Köpfen gotteslästerliche Namen. 2 Das Tier, das ich sah, glich einem Panther, doch seine Füße (Tatzen) **waren wie die eines Bären und sein Maul wie ein Löwenrachen. Der Drache gab ihm dann seine Kraft und seinen Thron und große Macht, 3 dazu einen von seinen Köpfen, der wie zum Tode geschlachtet** (verwundet) **war, dessen Todeswunde jedoch wieder geheilt wurde. <u>Da sah die ganze (Bevölkerung der) Erde dem Tier mit staunender Bewunderung nach, 4 und man betete den Drachen an, weil er dem Tiere die Macht gegeben hatte, und man BETETE das Tier AN und sagte: »Wer ist dem Tiere gleich, und wer kann den Kampf mit ihm aufnehmen?«</u>**

Dieses „Tier“ symbolisiert in erster Linie auch ein Reich, und es wurde ihm Macht gegeben über ALLE VÖLKER, ALLE SPRACHEN UND ALLE NATIONEN:

Offenbarung Kapitel 13, Vers 7
Auch wurde ihm gestattet, Krieg mit den Heiligen zu führen und sie zu besiegen; und Macht wurde ihm über ALLE Stämme und Völker, Sprachen und Völkerschaften

verliehen.

Mit den „Heiligen“ sind hier zwar die während dieser Zeit neubekehrten Christen gemeint; aber wir wissen aus den Evangelien, aus der Apostelgeschichte und den Apostelbriefen, dass wir, die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus, in der Zeit bis zu unserer Entrückung leiden, kämpfen und ausharren müssen, bevor wir ins Reich Gottes eingehen dürfen. Unser Glaubensweg, bis Jesus Christus uns zur Entrückung zu Sich holt, ist kein Weg, der in Watte gepackt ist und nicht einer, den wir auf einem Thronwagen zurücklegen. Es ist ein harter Weg, weil wir ständig kämpfen müssen.

Jesus Christus hat uns ja gesagt:

Johannes Kapitel 12, Vers 25
„Wer sein Leben liebt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt hasst, wird es zu ewigem Leben bewahren.“

Wer sein Leben hier nicht aufgeben will, der kann nicht Jüngerin oder Jünger von Jesus Christus sein. Das haben wir geistig Wiedergeborenen getan. Wir haben unser bisheriges Leben aufgegeben und von Gott ein neues Leben bekommen.

Aber in dieser Welt tobt immer noch dieser Kampf und wir leben in der Zeit von diesem GLOBALEN ZUSAMMENSCHLUSS. Vor 100 und vor 200 Jahren haben die Menschen das noch nicht erkennen können. Da waren die meisten Menschen in der Landwirtschaft beschäftigt oder arbeitete in einer Fabrik. Da wusste keiner, was da gerade in China, Russland, in Süd-Amerika oder sonst irgendwo auf der Welt passiert. Da gab es diese Informationen noch gar nicht.

Heute können wir das alles SEHEN und deswegen können wir es auch nachvollziehen, weil die Technik dafür gesorgt hat. Aber die Technik sorgt eben auch dafür, dass die Weltbevölkerung wieder zusammenkommt.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache